

Den Wert der Alpenlandschaften nutzen

Thematische Synthese zum Forschungsschwerpunkt IV «Raumnutzung und Wertschöpfung»
des Nationalen Forschungsprogrammes 48 «Landschaften und Lebensräume der Alpen»
des Schweizerischen Nationalfonds SNF

Helen Simmen, Felix Walter, Michael Marti
Altdorf und Bern, 2006

Inhaltsübersicht

	Inhaltsverzeichnis	7
	Abkürzungen und Projektkürzel	12
	Kurzfassung	15
1	Einführung: Worum geht es?	21
2	Standortbestimmung im Alpenraum: Wo drückt der Schuh?	33
3	Grundlagen: Was sagt die Ökonomie zur Landschaft?	45
4	Wirtschaft und Landschaft: Welche Verflechtungen gibt es?	6 i
5	Preisfrage: Was ist die Landschaft wert?	107
6	Inwertsetzung: Wie bringt die Landschaft Einkommen?	123
7	Schlussfolgerungen: Was ist zu tun?	175
8	Anhänge / .	189
	Literaturverzeichnis	203

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungen und Projektkürzel	12
Kurzfassung	15
1 Einführung: Worum geht es?	21
1.1 Schlüsselfragen und -begriffe	22
1.2 Das NFP 48 in einem kurzen Überblick	25
1.3 Die Grundlagen, Ziele und Grenzen dieser Synthese	25
1.4 Gliederung des Alpenraumes und Positionierung der einzelnen Projekte	27
1.5 Der Aufbau der Synthese	30
2 Standortbestimmung im Alpenraum: Wo drückt der Schuh?	33
2.1 Flächennutzung	35
2.2 Wirtschaftsraum	37
2.3 Lebensraum und Bevölkerung	38
2.4 Zwischenbilanz: Das Berggebiet ohne Perspektiven?	41
3 Grundlagen: Was sagt die Ökonomie zur Landschaft?	45
3.1 Die wichtigsten Konzepte zur Ökonomie der Landschaft	46
3.1.1 Welche Güertypen gibt es?	46
3.1.2 Was sind Externalitäten, was Spillovers?	48
3.1.3 Was ist Marktversagen und was kann man dagegen tun?	49

3.2	Ökonomischer Steckbrief des Gutes «Landschaft»	51
3.2.1	Was für ein Gut ist die Landschaft?	51
3.2.2	Die verschiedenen Werte einer Landschaft	52
3.2.3	Die verschiedenen Nutzungen der Alpenlandschaften und ihre Wertkomponenten	53
3.2.4	Warum ein tiefer Preis trotz hohem Wert?	54
3.2.5	Typische Nutzungskonflikte: Schützen oder nutzen?	55
3.2.6	Besonderheiten der alpinen Landschaften	56
3.3	Zwischenbilanz: Marktversagen - Nutzungskonflikte - hoher Wert und ohne Fleiss nur geringer Preis?	58
4	Wirtschaft und Landschaft: Welche Verflechtungen gibt es?	61
4.1	Einleitung^	62
4.2	Finanzströme: Transparenz in die finanziellen Verflechtungen	64
4.2.1	Überblick über die Finanzströme	64
4.2.2	Ergebnisse auf der Makro-Ebene	64
4.2.3	Ergebnisse auf der Mikro-Ebene	69
4.2.4	Zwischenbilanz: Hohe Transfers und wenig Wertschöpfung?	71
4.3	Grundversorgung und Service public: Der Raum als Kostenfaktor?	73
4.3.1	Bedeutung der Infrastruktur-Dienstleistungen für die wirtschaftliche Aktivität im Alpenraum	73
4.3.2	Auswirkung der Liberalisierung von Öffentlichen Dienstleistungen	74
4.3.3	Kostenfaktor Raum in der Infrastruktur	77
4.3.4	Kostenfaktor Raum bei Kantons- und Gemeindeausgaben	80
4.3.5*	Zwischenbilanz: Lässt der Kostenfaktor Raum im Zug der Liberalisierung einen Kahlschlag bei den Infrastruktursektoren befürchten?	82
4.4	Verkehr: Erschliessung der Landschaft und des Lebensraums	82
4.4.1	Rolle des Verkehrs im Alpenraum	82
4.4.2	Entwicklung der Erreichbarkeit und ihre Auswirkungen auf die Raumstruktur	83
4.4.3	Zwischenbilanz: Kann sich nur entwickeln, wer verkehrlich gut erschlossen ist?	86

4.5	Tourismus: Vermarktung der Landschaft setzt Erhalt und Erreichbarkeit voraus	87
4.5.1	Bedeutung des Tourismus für den Alpenraum	87
4.5.2	Flächennutzung und Landschaftsprägung im Tourismus	87
4.5.3	Verflechtungen der Branchen	89
4.5.4	Längsschnittanalyse in vier Tourismusdestinationen	89
4.5.5	Wichtigste Treiber für die touristische Entwicklung	92
4.5.6	Welche Rolle spielt die Erreichbarkeit für die Entwicklung im Tourismus?	93
4.5.7	Zwischenbilanz: Ohne gute Erreichbarkeit keine touristische Entwicklung?	95
4.6	Land- und Forstwirtschaft: Nutzung und Pflege der Landschaft	96
4.6.1	Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft für den Alpenraum	96
4.6.2	Die Auswirkungen des landwirtschaftlichen Strukturwandels auf die Alpenlandschaft	96
4.6.3	Zwischenbilanz: Sind die heutigen Berglandwirtinnen und -wirte die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner der Zukunft?	98
4.7	Bilanz aus Sicht des Naturraums	99
4.7.1	Die Frage nach dem ökologischen Zielzustand	99
4.7.2	Wie lässt sich die fortschreitende Waldausdehnung erklären?	100
4.8	Zwischenbilanz: Die Verflechtungen und Wechselwirkungen im Überblick	103
5	Preisfrage: Was ist die Landschaft wert?	107
5.1	Überblick über die Methoden zur Bewertung von Gütern ohne Marktpreise	108
5.2	Ergebnisse zur Landschaftsbewertung im Rahmen des NFP 48	110
5.2.1	Schattenpreise der Alpenlandschaft [^] -	110
5.2.2	Nicht-monetäre Nutzenströme durch die Bewahrung der Alpenlandschaft	112
5.2.3	Umweltleistungen der Alpenlandschaft	113
5.2.4	Bewertung der Landschaft mit Hilfe der Methode der Discrete-Choice-Experimente	117
5.2.5	Vergleichende Bewertung mit Hilfe von Nutzwertanalysen	118

5.3	Vergleich der Ergebnisse und Einbettung in weitere Studien	
5.3.1	Vergleich der Ergebnisse	120
5.3.2	Vergleich mit anderen Studien	120
5.4	Würdigung	122
6	Inwertsetzung: Wie bringt die Landschaft Einkommen?	123
6.1	Einleitung	124
6.2	Ansatzpunkt Tourismus: Nachhaltige Tourismusentwicklung	125
6.2.1	Standortbestimmung	125
6.2.2	Managementmodell zur Steuerung der regionalen Entwicklung	127
6.2.3	Monitoring der Nachhaltigkeit des alpinen Tourismus	128
6.2.4	Zwischenbilanz: Strategien eines nachhaltigen Tourismus	129
6.2.5	Ausblick: Zukünftige Entwicklung im Tourismus	132
6.3	Naturparke: Wie nutzen wir das Schützen?	135
6.3.1	Kontext	135
6.3.2	Natur- und Landschaftsschutz des Bundes	136
6.3.3	Chancen und Risiken gemäss Ergebnissen des NFP 48	137
6.3.4	Finanzierung von Schutzgebieten	139
6.3.5	Zwischenbilanz: Wie lässt sich das Schützen finanzieren?	140
6.4	Ansatzpunkt Landwirtschaft: Von der Selbstversorgung zur Landschaftspflege?	142
6.4.1	Perspektiven der Berglandwirtschaft	142
6.4.2	Ausblick: Den Umbau sorgsam steuern?	143
6.5	Ansatzpunkt regionale Wirtschaft: Kompetenznetzwerke und Regionalpolitik	144
6.5.1	Regionale Kompetenznetzwerke: Cluster	144
6.5.2	Ausblick: Neue Regionalpolitik	146
6.5.3	Potenzialarme Räume: Die Starken stärken, die Schwachen sich selbst überlassen?	150

6.6	Strategien in der Grundversorgung und im Verkehr	152
6.6.1	Strategien bei der Grundversorgung	152
6.6.2	Strategien bei der verkehrlichen Erschliessung und dem Angebot	156
6.6.3	Zwischenbilanz: Statt Giesskanne massgeschneiderte Konzepte	157
6.7	Ansatzpunkte in der Raumentwicklung	158
6.7.1	Der ländliche Raum: Charakterisierung	158
6.7.2	Raumkonzept des Bundes	159
6.7.3	Strategie ländlicher Raum	162
6.7.4	Bewertung der Nachhaltigkeit der räumlichen Entwicklung	164
6.7.5	Weitere Raumkonzepte für die Schweiz	170
6.7.6	Zwischenbilanz: Wird der Alpenraum zum Naturpark?	172
7	Schlussfolgerungen: Was ist zu tun?	175
7.1	Rekapitulation: Potenzial der verschiedenen Strategien	176
7.2	Hinweise für die Politik	181
7.2.1	Nationale Politik	181
7.2.2	Inputs für kantonale, regionale und kommunale Politik'	187
7-3	Was hat das NFP 48 geleistet - wo gibt es noch Lücken?	188
8	Anhänge	189
8.1	Indikatorensystem zur nachhaltigen Tourismusentwicklung in den Alpen: Projekt MONITORING/MANAGEMENT	190
8.2	Indikatorensystem zur Beurteilung von landschaftsrelevanten Projekten im Alpenraum: Projekt ALPRO	197
	Literaturverzeichnis	203